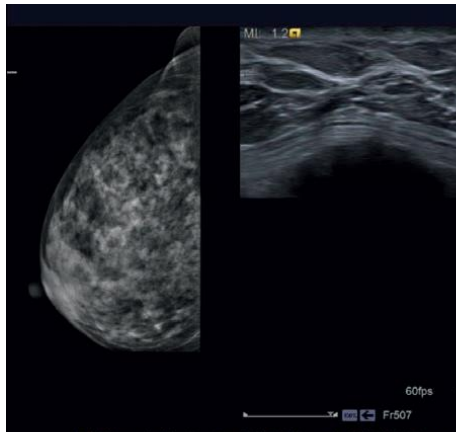


Ultraschall

Ultraschall funktioniert mit Schallwellen, ohne Röntgenstrahlen. Die Methode ist vergleichbar mit einem Echolot. Schallwellen gehen von der Ultraschallsonde ins Gewebe, wo sie je nach Gewebeart verschieden stark reflektiert und zur Sonde zurückgesandt werden. Das daraus resultierende Bild gibt Informationen über innere Organe. Von Knochen und Luft – wie sie im Magen-Darm-Trakt häufig vorhanden ist – wird der Schall ohne Informationen reflektiert.



Schilddrüse mit Knoten



Brust - links Röntgen - rechts Ultraschall



Bauch mit Leber und Niere

Wo braucht es Ultraschall

Geeignet ist der Ultraschall für oberflächliche Strukturen, für Bauchorgane sowie für Gefässe.

Ausnahmen

Der Ultraschall verliert mit zunehmender Eindringtiefe an Informationen. Daher kann es sein, dass bei manchen Patienten der Ultraschall nicht genügend in die Tiefe geht. In diesen Fällen muss eine Computertomographie durchgeführt werden.